

LAUF, RÖTHENBACH, SCHNAITTACH UND UMGEBUNG

Laufer Marktplatz im Bann des königlichen Spiels

Tag des Schachs des SV Lauf lockte wieder zahlreiche Akteure und Zuschauer an — Besuch aus Großostheim

LAUF (pet) — Bereits zum fünften Mal lockte der Tag des Schachs des SV Lauf zahlreiche Spieler und Zuschauer auf den Laufer Marktplatz. Wie schon in den Jahren zuvor hatte sich das Organisationsteam einige besondere Attraktionen, wie Blindschach oder Maharadscha-Schach, einfallen lassen. Und auch der Wettergott hatte seinen Anteil am Gelingen der Veranstaltung: Kein Tröpfchen Regen trübte das bunte Treiben rund um das königliche Spiel.

Das „Marktplatzschach“ hat inzwischen viele Fans gewonnen, die sich praktisch als Stammgäste jedes Jahr extra an diesem Tag Zeit nehmen, um die schwarzen und weißen Figuren auf den 64 Feldern zu bewegen.

Einer von ihnen war Alexander Bauer, der für Vereinsschach aus beruflichen Gründen kaum Zeit findet, dem Schachtag aber immer freudig entgegenfiebert. Bereits zum fünften Mal war er dabei und ließ er es sich nicht nehmen, den amtierenden Pokalmeister des SV Lauf, Wolfgang Hauernherm-Thoma, zum Blindschach mit verbundenen Augen herauszufordern. Eine besondere Erfahrung für Bauer, wenngleich er dem Meister am Ende doch unterlag. Gleiches wiederfuhr dem Jugendspieler Carsten Schmotz, der sich in der zweiten Runde Blindschach vergeblich wehrte.

Schnellschach als Höhepunkt

Besonderer Höhepunkt war ein Schnellschachvergleichskampf mit 15 Minuten Bedenkzeit zwischen dem SV Lauf und dem unterfränkischen Verein TV Großostheim aus der Nähe von Aschaffenburg, den die Laufer am Ende für sich entschieden. Die Großostheimer nahmen den Laufer Schachtag zum Anlass, um der Stadt an der Pegnitz einen Besuch abzustatten. Stadtrat Alexander Horlamus begrüßte die Gäste im Namen der Stadt sehr herzlich und wünschte einen angenehmen Aufenthalt.

Wohl zu stark von den Fachwerkbauten der Stadt beeindruckt und von der langen beschwerlichen Anreise im Bus angeschlagen, konnten die Großostheimer, die an den 13 Brettern



Die Gäste vom TV Großostheim (links) waren mit 13 vorwiegend jungen Spielern extra zum Tag des Schachs des SV Lauf am Marktplatz angereist. Foto: Decombe

mit vielen Jugendlichen gegen die ausgeruhten nicht ganz bestehen. Führung unterlagen sie recht deutlich. Bei drei N und zwei Remis siegte das mit 9:4.

Auf erstmals 27 hoch ften Brettern statt der sonter hatten die Vereinsmit SV Lauf alle Hände voll den Besuchern die Sachre klären oder sich in Blitzj ihnen zu duellieren.

So mancher Hobbyspi dabei mehr als einmal Mu über zwei Stunden am B hielt, um endlich einem Meisterspieler ein Remi gen. Ein Premiersieg Nachwuchstalent Marc B zunächst verlorener Da Stadtrat Thomas Lang zweiten Teilnahme am Schachs.

In der Nachmittagsrun der bayerische Rapidm rian Walter die Großost gendspieler zum Simulta neun Bretten konnte Laufschrift in weniger halb Stunden fünf Sieg Remis zum Gesamtergeb erzielen.

Alt und Jung, Können linge wurden in den Bann lichen Spiels gezogen. Be fragt waren die Scha Thomas Gaßner rollte da Tunnel- und Röhrenscha klärte das Maharadscha wobei der weiße König radscha der vor schwarzen Schacharmee steht.

Viele Radfahrer und machten Halt und gönnte Pause, probierten sich im oder kiebitzten einfach Meisterspielern. Die B partien, die in den Abend Speedschach ausgetrage mit fast 20 Metern entf der Blitzuhr, verlangten v teiligten einen schnellen schnelle Beine.

02. Sept. 2009